

Fall: „Fehlende Transformatorenanlag“

Der Unternehmer A möchte sich aufgrund der sehr guten Auftragslage vergrößern. Das Unternehmen hat sich auf die Herstellung von Akkus für sog. E-Autos spezialisiert. Deswegen kauft A ein Grundstück in den neuen anliegenden Gewerbegebiet. Aufgrund des hohen Energieverbrauchs bei der Herstellung der Akkus benötigt der A einen Netzanschluss an die Mittelspannung.

Kurz darauf wendet sich A an N und teilt diesem seine Lage mit zudem verlangt er von diesen, dass er Ihn einen Stromanschluss bereitstellt. N prüft die Sachlage. Er möchte nur zu gerne den Netzanschluss verweigern aufgrund das sein Bruder vor einen Monat, nach langen Streit, von A gekündigt wurde. A erhält ein Schreiben von N worin er den Netzanschluss des A ablehnt. Mit der Begründung es wäre keine ausreichende Abnahmestelle (fehlende Transformatorenanlage) vorhanden. Die notwendigen Vorrichtungen der Abnahmestelle habe der A auf eigene Kosten zu erstellen. Wutentbrannt rennt A zu seinen Wirtschaftsjuristen und fragt Ihn um Rat.

Frage: Welchen Rat würden Sie dem A gegeben?